

Niederschrift

Gremium	Sitzung - FuG/049(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	Dienstag, 17.12.2013	Altes Rathaus, Beimzimmer	17:00Uhr	18:45Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2013
- 4 Öffentliche Sprechstunde
- 5 Vorstellung der Netzwerkstelle Allgemeines
Gleichbehandlungsgesetz (AGG)
Einbringerin: Projektleiterin Frau Wieland
- 6 Vorstellung und Diskussion zum bundesweiten Gender Ranking
2013
- 7 Auswertung des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und
Kindern 2013 in Bezug auf die Information I0305/12
- 8 Themenplanung für 2014

Anwesend:

Vorsitzende/r

Stadtrat Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stadträtin Steffi Meyer

Stadträtin Jacqueline Tybora

Stadtrat Jens Ansorge

Stadtrat Gerhard Häusler

Stadtrat Walter Meinecke

Stadtrat Thorsten Giefers

Sachkundige Einwohner/innen

Sachkundige Einwohnerin Claudia Fund

Sachkundiger Einwohner Christian

Hausmann

Geschäftsführung

Amtsleiterin Heike Ponitka

Frau Natalie Schoof

Abwesend

Sachkundige Einwohnerin Petra Sperling

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, **Stadtrat Müller**, eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt: **5-0-0**

3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.10.2013

Die Niederschrift vom 15.10.2013 wird bestätigt.

4. Öffentliche Sprechstunde

Es ist niemand zur öffentlichen Sprechstunde erschienen.

5. Vorstellung der Netzwerkstelle Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) Einbringerin: Projektleiterin Frau Wieland

Stadtrat Müller begrüßt die Projektleiterin **Frau Wieland** und übergibt ihr das Wort.

Sie berichtet, dass die Beratungsstelle beim Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt angesiedelt ist und zur Zeit bis zum 31.12.2013 bewilligt ist. Sie hoffen jedoch auf eine Verlängerung.

Ziel dieser Beratungsstelle ist es, das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG) bekannter und auch zugänglicher zu machen. Es werden regelmäßig Schulungen und auch Workshops in verschiedenen Unternehmen durchgeführt. Diese Schulungen sind kostenfrei und es gibt auch bereits Anfragen für das nächste Jahr.

Die Schwerpunkte in den letzten 2 Jahren waren vor allem die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit verschiedenen Netzwerken.

Stadtrat Müller bedankt sich für Ihre Ausführungen.

6. Vorstellung und Diskussion zum bundesweiten Gender Ranking 2013

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, geht kurz auf die Artikel in der Volksstimme ein, in denen berichtet wurde, dass Magdeburg den letzten Platz im Gender-Ranking 2013 bekommen hat. Im bundesweiten Gender-Ranking wird der Anteil von Frauen und Männern z.B. im Stadtrat, bei den Dezernentenstellen, den Ausschussvorsitzenden und Oberbürgermeisterstellen verglichen. In Magdeburg ist der Anteil von Männern im Stadtrat deutlich höher als der von Frauen. Der Anteil der Frauen ist insgesamt von 14 % auf 21 % gestiegen, aber trotzdem nicht zufriedenstellend. Die Frage ist, wie mehr Frauen in die politischen Strukturen eingebunden werden können.

Die Anwesenden diskutieren ausführlich darüber, welche Gründe es geben könnte, warum nur wenige Frauen im Stadtrat vertreten sind bzw. sich für die Wahl aufstellen lassen.

Als Gründe werden u.a. die Schwierigkeit der Kinderbetreuung während der Sitzungen sowie auch die Vereinbarkeit von Beruf – Familie– Ehrenamt genannt.

Gerade im Bereich der Kinderbetreuung wäre es vorteilhaft, wenn diese über die einzelnen Fraktionen unterstützt werden könnte. Dieses wird als Möglichkeit der Fraktionen benannt, wenn Anträge / Anfragen dazu konkret erfolgen.

Als weitere Ansätze um mehr Frauen für die Politik zu gewinnen werden auch Mentorinnenprogramme und Mandatsharing genannt.

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, teilt mit, dass sie sich mit dem Stadtratsvorstand und den Fraktionsvorsitzenden zu diesem Thema Anfang 2014 verständigen wird und auch die Kampagne „Frauen in die Politik“ weiter fortgeführt wird.

Die Werbung der zukünftigen Kandidatinnen für den Stadtrat erfolgt jedoch letztendlich über die Parteien.

Stadtrat Müller bedankt sich bei allen für den regen Informationsaustausch.

7. Auswertung des Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Kindern 2013 in Bezug auf die Information I0305/12

Frau Ponitka, Gleichstellungsbeauftragte, berichtet, dass in diesem Jahr der Schwerpunkt auf Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund lag. Über 60 Vertreterinnen von Projekten sowie interessierte Bürgerinnen waren am 25.11.2013 zum Forum im Alten Rathaus.

Es ist geplant einen Flyer für die Stadt über Beratungs- und Hilfsangebote zu erstellen, der in verschiedene Sprachen übersetzt wird. Es existiert dazu auch ein spezielles Netzwerk von Multiplikatorinnen in der Migrantinnenarbeit. Die Zusammenarbeit mit dem Migrationsbeirat wird zu diesem Schwerpunkt vom Gleichstellungsamt fortgesetzt.

8. Themenplanung für 2014

Als Vorschläge werden genannt:

- Kinderzimmer für Kinder von Mandatsträger(n)/-innen für die Stadtratssitzung -> Kinderfreundlichkeit
- Studie: Lebenssituation von Männern und Jungen in Deutschland

Der Ausschussvorsitzende bittet die Ausschussmitglieder eindringlich darum, bis zur nächsten FuG-Sitzung im neuen Jahr weitere Vorschläge zu unterbreiten.

9. Verschiedenes

Stadtrat Müller, bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit in diesem Jahr und wünscht allen frohen Weihnachten und einen angenehmen Jahreswechsel und beendet die Sitzung.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzende/r

Natalie Schoof
Schriftführer/in